

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Merrimack (F)  
Genre: Black Metal  
Label: Season Of Mist  
Album Titel: Of Grace And Gravity  
Spielzeit: 48:14  
VÖ: 08.03.2024

So langsam werden die Nächte wieder kürzer und das Tageslicht lässt sich nun wieder etwas länger blicken. Auch Merrimack sind aus dem Winterschlaf erwacht und bringen ihren neuen und somit sechsten Full-length-Silberling in die Plattenläden. "Of Grace And Gravity" heißt die Scheibe und bringt insgesamt sieben neue Songs mit sich. Auch wenn die bereits '94 gegründeten Franzosen mittlerweile zu den Black Metal Urgesteinen in Frankreich zählen, wollen wir den neuen Auswurf doch mal auf Herz und Nieren prüfen. Schauen wir also mal, wie er anläuft.

Er läuft gar nicht; "Sulphurean Synods" bricht eher über den Hörer herein und innerhalb eines Wimpernschlags befindet man sich im Chaos. Das Tempo reißt alles mit, was sich ihm in den Weg stellt und reitet kompromisslos nach vorn. Die Schießbude macht ordentlich Druck, die schwarzen Riffs untermalen das Klangbild und das Klingeln der Kessel durchdringt die dunkle Nacht, wie aufeinander schlagendes Eisen. Vestals Vocals durchbrechen die Dunkelheit in einer Art und Weise, wie sie einem wilden Tier gleichkommen. Das passt schon sehr gut zusammen und der Song ist wirklich ein treibendes Glied im Album.

Die Klangtiefe hätte allerdings etwas größer ausfallen können. Die Schießbude treibt ordentlich an und Kessel und Co sind relativ gut abgestimmt. Der Bass allerdings tritt nicht wirklich aus dem Hintergrund hervor und das eine oder andere Gitarrenriff hätte auch noch etwas klarer aus den Boxen kommen können. Im Großen und Ganzen ist die Abmischung aber in Ordnung.

Die schnelleren Parts haben mir dabei jedoch deutlich mehr zugesagt und das können Merrimack auch gut. Die vielen melodischen Parts, wie in "Under the Aimless Spheres" bei Min. sechs zum Beispiel, stehen den Energiegeladenen schon etwas nach. Das Verhältnis hätte man für meinen Geschmack etwas ausgeglichener gestalten können.

Ansonsten gibt es hier viel zu hören, was das schwarze Herz erfreut. Die Gitarrenriffs reichen von kratzig, rau und ungehobelt bis durchdacht und melodisch. Black Metal-typisch haben wir natürlich viele lang gezogene Prügelparts des Schlagzeugs in Kombination mit wütenden Gitarren. Live kann man sich mit Sicherheit das eine oder andere Mal das Genick verrenken.

Die Scheibe könnte sich ohne Probleme als einzelner Song verkaufen. Merrimack schmieden die Songs alle am gleichen Amboss.



## TRACKLIST

01. Sulphurean Synods
02. Sublunar Despondency
03. Dead And Distant Clamors
04. Wounds That Heal
05. Starving Crowns
06. Under The Aimless Spheres
07. Embalmer's Wine

## LINEUP

Vestal - Vocals  
Perversifier - Guitars  
A.K. - Guitars  
Daethorn - Bass  
Blastum - Drums

## INFORMATIONEN

[facebook.com/merrimackofficial](https://facebook.com/merrimackofficial)  
[Merrimack.bandcamp.com](https://merrimack.bandcamp.com)

Autor: Yannick

Das wird den einen oder anderen vielleicht etwas unterfordern, letztlich sehe ich das Ganze aber als gelungenes Komplettpaket an. Das Quintett macht das wirklich nicht schlecht und ihr Stil ist klar erkennbar.

Fazit:

Mit "Of Grace And Gravity" haben Merrimack einen soliden Silberling erschaffen. Der Sound ist zwar satt, hätte aber gelegentlich noch etwas ausgewogener ausfallen können, auch wenn man sich Black Metal-typisch auf das wesentliche beschränkt. Die Riffs machen ordentlich Laune und die Schießbude macht richtig Druck. Die Scheibe wirkt wie aus einem Guss und sowohl Atmosphäre als auch Gesang wissen den Hörer zu begeistern.

Punkte: 7/10

Anspieltipp: alle